SST1 Übungsstunde 7

Matteo Dietz

November 2024

Themenüberblick

Analoge Lineare Systeme im Frequenzbereich:

Eigenfunktionen von LTI Systemen Antwort von LTI-Systemen im Frequenzbereich Kaskadierung von LTI-Systemen

Themenüberblick

Spezielle Eingangssignale von LTI-Systemen

Allgemeine Schwingungen

Sinusförmige Eingangssignale

Einschaltvorgänge

Periodische Eingangssignale und Fourierreihen

Deltakamm und Poissonsche Summenformel

Aufgaben für diese Woche

Dieselben wie letzte Woche und 69, 70, 71, 72, 73, 74,

Die **fettgedruckten** Übungen empfehle ich, weil sie wesentlich zu eurem Verständnis der Theorie beitragen und/oder sehr prüfungsrelevant sind.

Eigenfunktionen analoger LTI-Systeme

• **Reminder**: Eigenvektoren x sind Vektoren, die die Gleichung $Hx = \lambda x$ erfüllen, wobei H ein System ist. λ nennt man den dazugehörigen Eigenwert.

• Wir wollen nun die Eigenfunktionen von analogen LTI Systemen finden. Das heisst, wir wollen x(t) finden, sodass $y(t) = (Hx)(t) = \lambda x(t)$ gilt.

Eigenfunktionen analoger LTI-Systeme

• Eingangssignal: $x(t) = e^{2\pi i f_0 t}$

Wir wenden nun darauf das LTI-System H an:

$$y(t) = (x * h)(t) = \int_{-\infty}^{\infty} x(t - \tau)h(\tau)d\tau$$

$$= \int_{-\infty}^{\infty} e^{2\pi i f_0(t - \tau)}h(\tau)d\tau = e^{2\pi i f_0 t} \underbrace{\int_{-\infty}^{\infty} h(\tau)e^{-2\pi i f_0 \tau}d\tau}_{\hat{h}(f_0)}$$

$$\implies (He^{2\pi i f_0 \cdot})(t) = \hat{h}(f_0)e^{2\pi i f_0 t}$$

Matteo Dietz

SST1 Übungsstunde 7

Eigenfunktionen analoger LTI-Systemen

Es gilt also:
$$(He^{2\pi i f_0 \cdot})(t) = \hat{h}(f_0)e^{2\pi i f_0 t}$$

Kunstgriff:

Die Funktionen $e^{2\pi i f_0 t}$ sind Eigenfunktionen von LTI-Systemen mit zugehörien Eigenwerten $\hat{h}(f_0)$

Antwort von LTI-Systemen im Frequenzbereich

Antwort von LTI-Systemen im Frequenzbereich

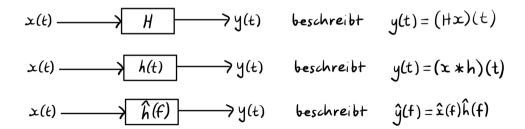
$$(x*h)(t) \circ \xrightarrow{7.} \hat{x}(f)\hat{h}(f)$$

$$x(t)h(t) \circ \xrightarrow{8.} (\hat{x}*\hat{h})(f)$$

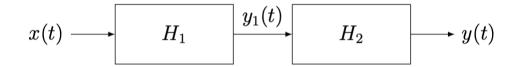
$$\implies y(t) = (Hx)(t) = \int_{-\infty}^{\infty} \hat{x}(f)\hat{h}(f)e^{2\pi ift}df$$

Blockschaltbilder

 Wir können LTI-Systeme mit folgenden Blockschaltbildern beschreiben:



Kaskadierung von LTI-Systemen



LTI-Systeme kommutieren

Kaskadierung von LTI-Systemen: Theorem

• Es seien A und B zwei lineare Operatoren auf einem linearen Raum V ausgestattet mit einem positiv definiten inneren Produkt. Dann sind die folgenden beiden Aussagen äquivalent:

- (i) A und B besitzen eine gemeinsame Eigenbasis.
- (ii) A und B kommutieren.

 LTI-Systeme haben die komplexen Exponentialfunktionen als gemeinsame Eigenbasis. Somit kommutieren LTI-Systeme.

Kaskadierung von LTI-Systemen

• Kaskadierung der LTI-Systeme H_1 und H_2 mit $x = e^{2\pi i f_0 t}$:

Die Kaskadierung von LTI-Systemen ist wieder ein LTI-System mit $\hat{h}(f) = \hat{h}_1(f) \cdot \hat{h}_2(f)$ d.h. $h(t) = (h_1 * h_2)(t)$.

Spezielle Eingangssignale

- Allgemeine Schwingungen
- Sinusförmige Eingangssignale
- Einschaltvorgänge
- Allgemeine Periodische Signale

Allgemeine Schwingungen

• Eingangssignal
$$x(t)=e^{st}, \ s\in\mathbb{C},$$
 wobei $s=\sigma+i2\pi f_0, \ \Re \mathfrak{e}(s)=\sigma \begin{cases} <0, \\ =0, \\ >0, \end{cases}$ dann $x(t)=e^{\sigma t}e^{i2\pi f_0t}, \ \Re \mathfrak{e}(x(t))=e^{\sigma t}\cos(2\pi f_0t)$

• $e^{\sigma t} = \text{Einhüllende und } e^{i2\pi f_0 t} = \text{Schwingung}.$

Allgemeine Schwingungen

• Der Ausgang eines Systemes mit Impulsantwort h(t) ist dann:

$$y(t) = (x * h)(t) = \int_{-\infty}^{\infty} h(\tau)e^{s(t-\tau)}d\tau = e^{st}\underbrace{\int_{-\infty}^{\infty} h(\tau)e^{-s\tau}d\tau}_{=\mathsf{H}(s)}$$

$$\mathsf{H}(s) = \int_{-\infty}^{\infty} h(\tau) e^{-s\tau} \mathsf{d}\tau = \mathbf{Laplace\text{-}Transformierte} \ \mathsf{von} \ h(t).$$

Sinusförmige Eingangssignale

• Eingangssignal:

$$x(t) = \cos(2\pi f_0 t + \varphi_0) = \frac{1}{2}e^{i2\pi f_0 t}e^{i\varphi_0} + \frac{1}{2}e^{-i2\pi f_0 t}e^{-i\varphi_0}$$

Ausgangssignal:

$$y(t) = (Hx)(t) = \frac{1}{2}\hat{h}(f_0)e^{i2\pi f_0 t}e^{i\varphi_0} + \frac{1}{2}\underbrace{\hat{h}(-f_0)}_{=\hat{h}^*(f_0)}e^{-i2\pi f_0 t}e^{-i\varphi_0}$$

$$= \frac{1}{2}\left(\hat{h}(f_0)e^{i2\pi f_0 t}e^{i\varphi_0} + \left(\hat{h}(f_0)e^{i2\pi f_0 t}e^{i\varphi_0}\right)^*\right)$$

$$= \mathfrak{Re}\left(\hat{h}(f_0)e^{i2\pi f_0 t}e^{i\varphi_0}\right)$$

Sinusförmige Eingangssignale

$$\mathfrak{Re}\left(\hat{h}(f_0)e^{i2\pi f_0t}e^{i\varphi_0}\right) = |\hat{h}(f_0)| \cdot \cos\left(2\pi f_0t + \varphi_0 + \arg(\hat{h}(f_0))\right),$$
 da $\hat{h}(f_0)$ komplexwertig sein kann.

 Das Ausgangssignal auf ein sinusförmiges Eingangssignal ist ein skalierter und verschobener Sinus, der mit derselben Frequenz oszilliert wie das Eingangssignal.

Einschaltvorgänge

- Eingangssignal: $x(t) = e^{2\pi i f_0 t} \sigma(t)$
- Stationärer Zustand des Ausgangssignals $y(t) \xrightarrow{t \to \infty} \hat{h}(f_0)e^{2\pi i f_0 t}$
- Der Einschaltvorgang hat unendlich lange nach dem Einschalten keinen Einfluss mehr.

Fourierreihen: Definition

$$x(t)=x(t+T)=\sum_{k=-\infty}^{\infty}c_ke^{rac{2\pi ikt}{T}}, \quad ext{wobei} \quad c_k=rac{1}{T}\int_0^Tx(t)e^{-rac{2\pi ikt}{T}}\mathrm{d}t$$

x(t) wird gemäss Nr. 21 fouriertransformiert zu:

$$(\mathcal{F}x)(f) = \hat{x}(f) = \mathcal{F}\left\{\sum_{k=-\infty}^{\infty} c_k e^{rac{2\pi i k t}{T}}
ight\} = \sum_{k=-\infty}^{\infty} c_k \delta\left(f - rac{k}{T}
ight)$$

Fourierreihen: Eigenschaften

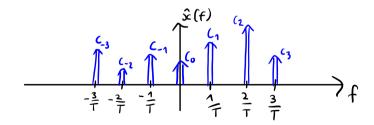
(i) Fourierreihen existieren nur für periodische Signale.

(ii) Periodische Signale haben immer ein "diskretes" Frequenzspektrum.

(iii) c_k sind die komplexen Koeffizienten und beschreiben das Signal im Frequenzbereich.

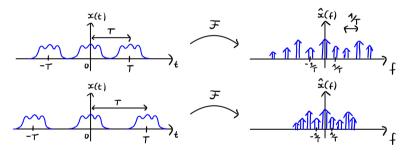
Fourierreihen: Eigenschaften

- Wir schreiben $x(t) = x(t + T) \circ c_k$
- Die c_k beschreiben die Gewichte des Deltakamms.



Fourierreihen: Eigenschaften

• Eigentlich ist das Spektrum kontinuierlich, es hat jedoch nur an Vielfachen von 1/T Komponenten, die ungleich null sind.



• $1/T \xrightarrow{T \to \infty} 0$ somit wird die Fourierreihe zu einem Integral. Das "diskrete" Spektrum wird kontinuierlich.

Periodische Signale an LTI-Systemen

Eingangssignal:
$$x(t) = \sum_{k=-\infty}^{\infty} c_k e^{\frac{2\pi i k t}{T}}$$

Zur Erinnerung:
$$\left(He^{2\pi if_0\cdot}\right)(t)=\hat{h}(f_0)e^{2\pi if_0t}$$

Dank Linearität und Stetigkeit gilt:

$$(Hx)(t) = \left(H\sum_{k=-\infty}^{\infty} c_k e^{rac{2\pi i k \cdot}{T}}
ight)(t) = \sum_{k=-\infty}^{\infty} c_k \left(He^{rac{2\pi i k \cdot}{T}}
ight)(t)$$

Periodische Signale an LTI-Systemen

$$\implies y(t) = (Hx)(t) = \sum_{k=-\infty}^{\infty} c_k \hat{h} \left(\frac{k}{T}\right) e^{\frac{2\pi i k t}{T}}$$

• Das Ausgangssignal auf ein T-periodisches Eingangssignal ist auch T-periodisch.

Deltakamm

Ein Deltakamm ist definiert durch:

$$\delta_T(t) = \sum_{k=-\infty}^{\infty} \delta(t - kT) \circ \underbrace{51.}_{k=-\infty} c_k = \frac{1}{T} \quad \forall k \in \mathbb{Z}$$

Antwort eines LTI-Systems auf einen Deltakamm $\delta_T(t)$:

$$y(t) \stackrel{\mathsf{LTI}}{=} (h * \delta_T)(t) = \left(h * \sum_{k=-\infty}^{\infty} \delta(\cdot - kT)\right)(t)$$

$$\stackrel{\mathsf{LIN}}{=} \sum_{k=-\infty}^{\infty} (h * \delta(\cdot - kT))(t) = \sum_{k=-\infty}^{\infty} h(t - kT)$$

Matteo Dietz SST1 Übungsstunde 7

Poissonsche Summenformel

ullet LTI-Systeme antworten auf das Eingangssignal $x(t) = \delta_{\mathcal{T}}(t)$

$$mit \ y(t) = \sum_{k=-\infty}^{\infty} h(t - kT)$$

• y(t) ist T—periodisch und kann somit als Fourierreihe $y(t) = \sum_{k=0}^{\infty} d_k e^{\frac{2\pi i k t}{T}}$ entwickelt werden.

Poissonsche Summenformel

• Dank $x(t) \circ \frac{51}{T} \forall k \in \mathbb{Z}$ und $d_k = c_k \hat{h}\left(\frac{k}{T}\right)$ erhalten wir:

$$\sum_{-\infty}^{\infty} h(t - kT) = \frac{1}{T} \sum_{-\infty}^{\infty} \hat{h}\left(\frac{k}{T}\right) e^{\frac{2\pi i k t}{T}}$$

Aufgaben

 Prüfungsaufgabe: Frühjahr 2024, Aufgabe 1.a)ii, iii, iv und 1.d)i, ii